Jahresbericht 2020

Bilinguales Angebot in Lübecker Schulen:

Grundschulen

Grundschule Roter Hahn
Anzahl der Bili-Klassen: 6
Anzahl der Bili-Kinder: 121
Anzahl der Bili-Lehrkräfte: 8
Gefördertes Bili-Angebot im Offenen Ganztag in der Kücknitzer Kooperation: 45 Stunden wö. durch Native Speaker (Grundschule Roter Hahn , Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule und Trave-Gymnasium)

Grundschule am Stadtpark
Anzahl der Bili-Klassen: 7
Anzahl der Bili-Kinder: 154 Kinder
Anzahl der Bili-Lehrkräfte: 7
Gefördertes Bili-Angebot im Offenen Ganztag: 22 Stunden/wö. Begleitung durch Native Speaker

Lutherschule
Anzahl der Bili-Klassen: 4
Anzahl der Bili-Kinder: 97
Anzahl der Bili-Lehrkräfte: 7
Gefördertes Bili-Angebot im Offenen Ganztag: 24 Stunden/wö. durch Native Speaker

Gemeinschaftsschulen

Trave-Grund-und-Gemeinschaftsschule (ab Jahrgang 5 vierstündiger bilingualer Weltkunde-Unterricht in Englisch) mit englischer Begleitung durch Native Speaker

Gymnasien:

Thomas –Mann-Schule (verstärkter Englischunterricht 5-7, danach bilingual Arbeitsgruppen in ausgewählten Fächern)
Trave-Gymnasium (Unterrichtsphasen im Fachkundeunterricht (z.B. Biologie und Geographie) in Englisch mit Begleitung durch Native Speaker, Arbeitsgemeinschaften im sportlichen Bereich in englischer Sprache)

Berufliche Gymnasien:

Friedrich-List-Schule (1 bilingualer Zug Sek. 2) Im Beruflichen Gymnasium wird bilingualer Unterricht im Fach Betriebswirtschaftslehre angeboten und das Abiturfach BWL in englischer Sprache abgenommen.

Förderung in den Schulen

Die Bili-Aktivitäten im Offenen Ganztag bestehen seit Herbst 2017 und konnten mit dem Schuljahr 2018/2019 von wö. 7 Std auf 20 Std/wö. aufgestockt werden. So erfolgte an den drei Grundschulen mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wöchentlich eine englischsprachige Betreuung durch Native Speaker von insgesamt 66 Std. im „Offenen Ganztag". **Für das Schuljahr 2020/2021 konnte eine weitere Ausweitung (Beschäftigung einer Native Speakerin in der Trave-Gemeinschaftsschule und Trave-Gymnasium) im Rahmen der Kücknitzer Kooperation erfolgen, so dass der Betreuungsumfang durch Native Speaker zwischenzeitlich bei über 90 Std. wöchentlich liegt.**

Die Finanzierung der Beschäftigung ist für die Grundschulen für drei Schuljahre geplant. Anschließend ist eine Übernahme in die Regelförderung durch die Hansestadt Lübeck vorgesehen, dabei stellt die Stadt sicher, dass Ersatzeinstellungen nur durch Native-Speaker erfolgen werden. Dafür ergänzte die Hansestadt Lübeck, Abteilung Bildungsmanagement (zuständig für die offene Ganztagsbetreuung) ihre Kooperationsvereinbarung für die Träger an den Bilingualen Schulen dahingehend, dass die bilinguale Bildung am Schulstandort ganztägig durch die Beschäftigung von Native Speaker gefördert werden soll und bei der Einstellung von Betreuungspersonal „Bilingualität" den Vorrang hat. Außerdem können bei der Beschäftigung eines Native Speakers als Qualifikation auch sogenannte sozial erfahrene Kräfte mit pädagogischer Zusatzqualifikation (z.B. VHS-/ BQL-Weiterbildung) anerkannt werden. Damit wird eine unbefristete Betreuung über das Förderende der gGmbH durch die Hansestadt Lübeck sichergestellt.

Kücknitzer Kooperation

Mit Unterstützung der gGmbH wurde im Februar 2020 eine „Kücknitzer Kooperation" abgeschlossen, in der die vier Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätte Dreifaltigkeit, Grundschule Roter Hahn, Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule, Trave-Gymnasium) in Lübeck-Kücknitz erklären, dass sie ein umfassendes bilinguales Angebot für die Familien im Stadtteil von der Kita bis zur weiterführenden Schule schaffen wollen. Hierbei ist die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einrichtungen eine notwendige Voraussetzung. Insbesondere bei den Übergängen von der Kita zur Grundschule und von der 4. Klasse in die Orientierungsstufe der Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums ist eine abgestimmte Kooperation wichtig.

Mit dem Kooperationsvertrag vom 24. Februar mündet die bilinguale Zusammenarbeit auf Augenhöhe in einen Vertrag, den es so in Schleswig-Holstein bisher nicht gegeben hat. In ihm ist der Wille formuliert, sich inhaltlich zu bilingualen Themen abzustimmen, gemeinsame englischsprachige Projekte voranzutreiben und sich Ressourcen zu teilen.

Die gemeinsame Haltung, die englische Sprache durch das sprachsensible Erziehen und Unterrichten zu fördern, sowie durch die Angebote in englischer Sprache am Nachmittag zu ergänzen, sind wichtige Meilensteine, um in den nächsten Jahren ein umfassendes bilinguales Angebot von der Kita über die Grundschule bis zu den Schulabschlüssen ESA, MSA oder Abitur in Kücknitz zu verwirklichen. Für die Öffentlichkeit wurde ein Flyer entwickelt, der auch auf der Webseite www.bilingual-luebeck.de zu finden ist.

Weitere Zusammenarbeit zwischen den Schulen

Grundschule am Stadtpark - Johanneum
Das Johanneum hat mit Beginn dieses Schuljahres erstmalig für die Fünftklässler für „bilinguale" Kinder eine spezielle Englischklasse eingerichtet. Von 29 Schülern kommen 15 aus den bilingualen Grundschulen Stadtpark und Luther-Schule. Eine Unterstützung (Beschäftigung eines Native Speakers durch die gGmbH) wird coronabedingt nicht benötigt. Zunächst ist eine Patenschaft zwischen Kindern des Johanneum und der Grundschule am Stadtpark vorgesehen.

Grundschule am Stadtpark - Thomas-Mann-Schule
Neben der Kücknitzer Kooperation fand auf Anregung der gGmbH erstmals ein bilaterales Informations- und Kennenlerngespräch zwischen Grundschule am Stadtpark und Thomas- Mann-Schule statt.
Auch haben die Leitungen der städt. Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Straße und der Grundschule am Stadtpark erste Gespräche über eine Zusammenarbeit geführt.

Unterstützung der Projektwoche „Englisch in Action" an der Grundschule Stadtpark.

Die Schule am Stadtpark unterrichtet mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 in jeweils zwei Klassen bilingual Deutsch-Englisch. Zum Abschluss der beiden 4. Klassen (53 Kinder), die in weiterführende Schulen abgehen, hat die Schule eine Projektwoche „Englisch in der eigenen Schule" durchgeführt. Diese fand vom 10.2.-14.2.2020 statt. Mit Unterstützung der englischen Projekt-Lehrer konnten die Schüler in dieser Woche Ihre im bilingualen Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse intensiv anwenden und in einem Theaterstück vorführen. Die Projektwoche von English in Action ein intensives Lernerlebnis. Die Teilnehmer tauchen eine ganze Woche lang in die englische Sprache ein, intensivieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, spielen mit der Sprache und lernen, sicher und fließend zu sprechen. An der Förderung beteiligten sich auch die IHK-Stiftung Pro Economia, Haukohl-Stftung und der Schulverein. Aufgrund der positiven Erfahrung ist eine Projektwoche auch für 2020/2021 vorgesehen. **Leider musste aufgrund des erheblichen Unterrichtsausfalls und weiterer coronabedingter Schwierigkeiten die Projektwoche für 2021 abgesagt werden.**

Förderung der Zertifikatsprüfung A 2

In der Hansestadt Lübeck wurden im Schuljahr 2019/2020 rd. 370 Schüler:innen in 17 Klassen in drei Grundschulen unterrichtet. Davon befanden sich mehr als 120 Kinder im Übergang zur Orientierungsstufe. Bilingual unterrichtete Schüler:innen haben am Ende der 4. Klassenstufe einen Leistungsvorsprung im englischen Hörverstehen und damit einen erheblich größeren passiven Wortschatz als einsprachig unterrichtete Schüler:innen. Um das Niveau der Englischsprachkenntnisse im bilingualen Unterricht an der Grundschule objektiv darstellen zu können, wurde im Februar 2020 den Grundschülern der 4. Klassen (und zum Vergleich auch an der Trave-Gemeinschaftsschule und Trave-Gymnasium in der 5. Klasse) angeboten, ein Sprachzertifikat in Englisch zu erlangen. Dieses entspricht Englischkenntnissen auf dem Level A2, der zweiten Kompetenzstufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER). Diese Sprachniveau-Skala, die vom Europarat eingeführt wurde, sorgt für objektive Vergleichbarkeit von Sprachnachweisen über Ländergrenzen hinweg. Gleichzeitig erhalten die Kinder mit dem Zertifikat eine zusätzlich offizielle Anerkennung ihrer Leistungen. Aus diesem Grunde wurde das inlingua Sprachcenter Lübeck für die Jahrgänge 4 bis 6 der o.g. Schulen beauftragt, eine Sprachprüfung auszuarbeiten, die den Vorkenntnissen und gleichzeitig auch dem Europäischen Referenzrahmen entspricht. Die Maßnahme besteht aus einem Vorbereitungskurs und einer gesonderten Prüfung. Schwerpunkt des Vorbereitungskurses ist die gezielte Vorbereitung auf eine für die Schüler:innen ungewohnte Prüfungssituation. Die Teilnehmerzahl je Gruppe sollte möglichst 10 nicht überschreiten. Der Stundenumfang kann individuell für die jeweiligen Gruppen festgelegt werden. Gefördert werden max. 10 x 2 Unterrichtsstunden. Die Vorbereitung erfolgt durch einen Dozenten des inlingua Sprachencenters Lübeck. Der Unterricht erfolgt am Nachmittag in den Schulen. In Anbetracht der Corona-bedingten Einschränkungen kann der Vorbereitungskurs auch im Virtuellen Klassenraum abgehalten werden. Die Prüfung umfasst einen schriftlichen Teil von 75 Minuten und einen mündlichen Teil von 15 Minuten. In diesem Jahr konnten die Schüler:innen in der mündlichen Prüfung zwischen zwei Themengebieten wählen: 1. ihr liebstes Hobby oder 2. zwei Tiere miteinander vergleichen. Die Prüfungsanforderungen und das Bewertungsschema erfolgen in Anlehnung an eine normgerechte A2-Prüfung und die Noten werden nach IHK-Notenschlüssel ermittelt. Die Teilnahme ist freiwillig und erfolgt außerhalb der Unterrichtszeit. Die Schüler:innen erhalten nach bestandener Prüfung ein schriftliches Zertifikat. Maßnahme: Englisch-Kursus zur Erlangung des Sprachzertifikats A 2

Im Schuljahr 2019/2020 haben 19 Teilnehmer:innen begonnen und aufgrund der mehrfachen Corona-bedingten Unterbrechungen letztlich 13 Schülerinnen an der Prüfung teilgenommen. Insgesamt wurde ein überzeugendes Ergebnis erzielt. Erreicht wurden 2 x Note 1, 6 x Note 2, 3 x Note 3 und 2 x Note 4. Aufgrund der positiven Erfahrung mit der ersten Maßnahme bietet die

gGmbH auch zum Ende des Schuljahres 2020/2021 “bilingualen“ Schüler:innen der Grundschulen in Klasse 4 zum Übergang in die Orientierungsstufe die Möglichkeit einer Teilnahme an. Für das Jahr 2021 sind 30 Plätze für alle Grundschulen geplant.
Aufgrund der starken Nachfrage in Kücknitz und in der Lutherschule wurden 4 Gruppen für 36 Teilnehmer eingerichtet. Die Prüfungen sollen Mitte Juni stattfinden.

Lehrerfortbildung

Im Rahmen der Lehrerfortbildung wurde von der gGmbH wurde auch für dieses Schuljahr eine wöchentlich stattfindende 2-stündige Veranstaltung bei Inlingua Dr. Bednarski Sprachen GmbH für die Lehrer beim IQSH beantragt. Inhalt dieser Gesprächsrunde ist die Aufbesserung der Sprache bei den unterrichtenden Kollegen und der kollegiale Austausch über bilingualen Unterricht unter qualifizierter Anleitung. In diesem Schuljahr nehmen zurzeit 8 Lehrkräfte aus den 3 Bili-Grundschulen und dem Trave-Gymnasium teil. Eine Förderleistung, die von den Lehrkräften sehr geschätzt wird und die Qualität des bilingualen Unterrichts nachhaltig sicherstellt. Für das Schuljahr 2020/2021 hat das IQSH die Kosten übernommen.

Förderung in den Kindertagesstätten

Trotz coronabedingter Einschränkungen und Ausfälle konnte in der städtischen Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Straße, der Kita Dreifaltigkeit und der Kita St. Gertrud sowie in der Kunterbunten Kinderkiste grundsätzlich eine Native-Speaker – Betreuung im Umfang von 7 – 10 Stunden wöchentlich angeboten werden.
In der städt. Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. wurde aufgrund der Kostenübernahme durch die gGmbH eine amerikanische Erzieherin als VZ-Kraft zusätzlich eingestellt, die nach Anerkennung ihrer Ausbildung von der Hansestadt Lübeck übernommen wird. Die Festeinstellung durch die Hansestadt ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Anerkennung ist abhängig von einem Fortbildungslehrgang, der leider coronabedingt bereits zweimal verschoben wurde und nun im Herbst 2021 stattfinden soll.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite wurde laufend aktualisiert. Mitte des Jahres konnte die neu gestaltete und in Englischer Sprache übersetzte Webseite freigeschaltet werden. Zum Jahresende kamen noch

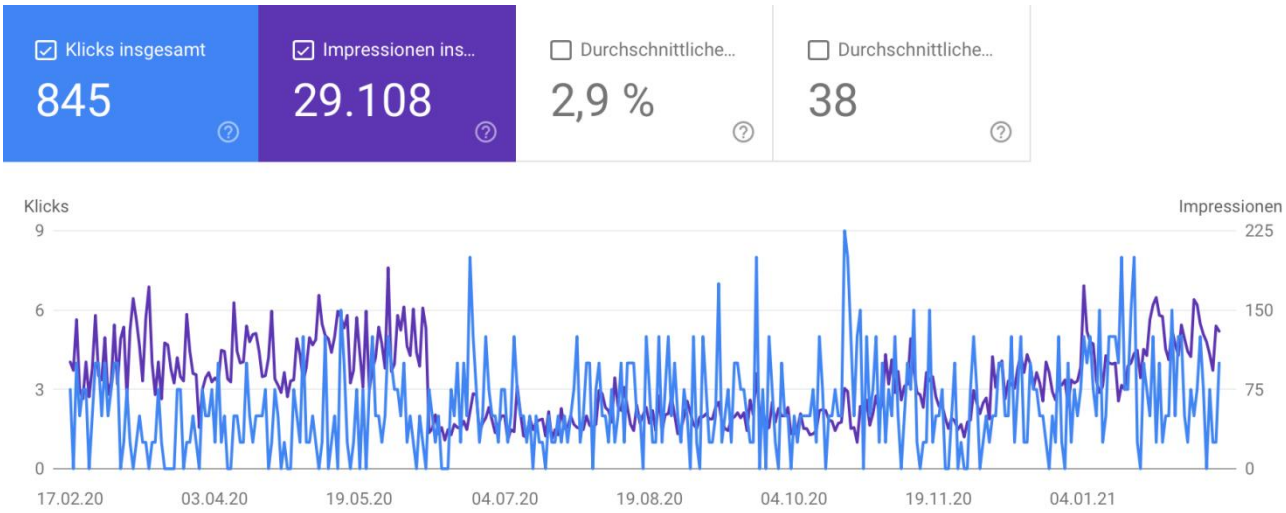
interessante Berichte der Native Speaker und Presseberichte dazu. Die Webseite führte zu vereinzelten Anfragen, insbesondere zu Fragen zur Beschäftigungsmöglichkeit.

Die Webseite wurde im folgenden Umfang aufgerufen:
Die am häufigsten aufgerufenen Seiten:

SUCHANFRAGEN | SEITEN | LÄNDER | GERÄTE | DARSTELLUNG IN DER SUCHE | ZEITRÄUME

Seite	↓ Klicks	Impressionen
https://www.bilingual-luebeck.de/	628	20.158
https://www.bilingual-luebeck.de/documents/Abschlussbericht_2019_05_20.pdf	43	1.207
https://www.bilingual-luebeck.de/beteiligte/teilnehmende-einrichtungen.html	32	861
https://www.bilingual-luebeck.de/projekt/bericht/afternoon-activity-at-the-luther-schule.html	26	371
https://www.bilingual-luebeck.de/documents/presseinfo-english-in-action.pdf	21	564
https://www.bilingual-luebeck.de/stimmen/ueber-das-projekt.html	18	1.198
https://www.bilingual-luebeck.de/documents/kozeption-dr-julius-leber-strasse.pdf	13	1.407
https://www.bilingual-luebeck.de/documents/presseinfo-kuecknitz-1-20.pdf	11	514
https://www.bilingual-luebeck.de/projekt/berichte-aus-dem-projekt.html	10	240
https://www.bilingual-luebeck.de/projekt/aus-dem-projekt.html	10	165

Die Zugriffe der letzten 12 Monate:



Die Klicks sind die tatsächlichen Klicks, die direkt von Google auf die Website erfolgt sind, die „Impressionen“, zeigen die Anzahl der Suchergebnissen, die jedoch nicht angeklickt wurden.

Es wurden vier Pressemitteilungen veröffentlicht, die auch auf unserer Webseite eingestellt sind. Außerdem hat HL- Live gestattet, dass ihre Veröffentlichungen mit unserer Webseite verlinkt werden.
Erstmalig wurden in diesem Jahr auch zwei sehr erfolgreiche Pressekonferenzen abgehalten. In beiden Fällen gab es halbseitige Berichte in den LN sowie ausführliche Darstellungen in HL-Live.

Finanzen

Stiftungsbeteiligungen im Jahre 2020

- 10.000 EURO Friedrich-Bluhme und Else-Jebsen-Stiftung
- 25.000 EURO Jürgen Wessel-Stiftung
- 45.000 EURO Possehl-Stiftung
- 1.500 EÚRO Stiftung ProEconomia, Stiftung der IHK

Die gGmbH hat im **Haushaltsjahr 2020** insgesamt 117.000 €, davon 104.000 € für die unmittelbare Förderung von Native Speaker aufgewendet.
Für das **Haushaltsjahr 2021** werden rd. 160.000 € benötigt. Der Förderbetrag für die Beschäftigung von Native Speaker wurde in Höhe von 136.000 €, für die übrigen Förderleistungen mit 10.500 € veranschlagt.

Aktualisiert 15.5.2021